

Veranstaltungskalender

Datum	Verein	Anlass	Ort	Zeit
07.12.2008	FM Baar	Adventskonzert	Kirche St. Martin, Baar	17.00
13.12.2008	MG Risch-Rotkreuz	Adventskonzert	Kath. Kirche Hildisrieden	17.00
14.12.2008	HM Oberägeri	Adventskonzert	Pfarrkirche, Oberägeri	17.00
14.12.2008	MG Risch-Rotkreuz	Adventskonzert	Kath. Kirche, Rotkreuz	17.00
10.01.2009	MG Hünenberg	Jahreskonzert	Saal Heinrich von Hünenberg	20.00
11.01.2009	MG Hünenberg	Jahreskonzert	Saal Heinrich von Hünenberg	17.00
16.01.2009	FM Allenwinden	Jahreskonzert	Aula, Allenwinden	20.00
17.01.2009	FM Allenwinden	Jahreskonzert	Aula, Allenwinden	20.00
14.03.2009	MG Walchwil	Jahreskonzert	Gemeindesaal, Walchwil	20.00
15.03.2009	MG Walchwil	Jahreskonzert	Gemeindesaal, Walchwil	17.00
21.03.2009	MG Menzingen	Jahreskonzert	Schützenmatt, Menzingen	20.15
22.03.2009	MG Cham	Laetare Konzert	Casino Zug	10.30
27.03.2009	Zuger Blasmusikverband	Delegiertenversammlung	Aula Maienmatt, Oberägeri	19.30
04.04.2009	FM Unterägeri	Jahreskonzert	Aula Unterägeri	20.00
04.04.2009	MG Risch-Rotkreuz	Jahreskonzert	Dorfmatthaus, Rotkreuz	20.00
05.04.2009	FM Unterägeri	Jahreskonzert	Aula Unterägeri	16.00
05.04.2009	MG Risch-Rotkreuz	Jahreskonzert	Dorfmatthaus, Rotkreuz	17.00
24.04.2009	HM Oberägeri	Jahreskonzert	Maienmatt, Oberägeri	20.00
25.04.2009	HM Oberägeri	Jahreskonzert	Maienmatt, Oberägeri	20.00
08.05.2009	FM Baar	Jahreskonzert	Gemeindesaal, Baar	20.00
09.05.2009	FM Baar	Jahreskonzert	Gemeindesaal, Baar	20.00
09.05.2009	MG Cham	Frühlingskonzert	Lorzensaal, Cham	20.15
10.05.2009	Diverse Vereine	Muttertagsständchen		
10.05.2009	MG Cham	Frühlingskonzert	Lorzensaal, Cham	17.00
10.06.2009	FM Allenwinden/JM Baar	Konzert	Allenwinden	20.00

Einsendestelle:
Zuger Blasmusikverband
Patrik Stadler-Brösel
Bärenwand 9
6467 Schattdorf
 patrik.stadler@bluewin.ch

DER ZUGER
 BLASMUSIKVERBAND
 WÜNSCHT ALLEN
 MUSIKFREUNDEN
 BESINNLICHE
 FESTTAGE UND VIEL
 MUT UND GUTES
 GELINGEN FÜR DIE
 HERAUSFORDERUNGEN
 IM NEUEN JAHR.



www.zuger-blasmusikverband.ch

Herausgeber: Zuger Blasmusikverband

Redaktion: Patrik Stadler, Schattdorf
 Gestaltung: Claudia End, Cham
 Druck: Ofbu-Druck, Baar
 Auflage: 800 Exemplare
 Erscheint: 2 x jährlich
 Ausgabe: Dezember 2008



10 Jahre Direktion Feldmusik Allenwinden

«Feiern und Jubilieren»

Feiern und jubilieren Sie mit uns am:
 Freitag und Samstag, 16./17. Januar 2009,
 20 Uhr in der Aula Allenwinden.

Am 16. und 17. Januar 2009 lädt sie die Feldmusik Allenwinden zu einem unterhaltsamen Konzert unter dem Motto «Feiern und Jubilieren» ein.

Patrik Stadler-Brösel dirigierte vor zehn Jahren sein erstes Konzert mit der FMA. Viele intensive Proben, gemütliche und ausgedehnte Vereinsanlässe sowie erfolgreiche Konzerte und Musikfeste begleiteten uns während den letzten Jahren mit Patrik. Es war etwas Neues, als 1999 plötzlich ein frischer Wind in Allenwinden aufkam, ein richtiger Urner Föhn.

Ein bunter Strauss an bekannten Melodien

Das Jahreskonzert 2009 widmet die FMA dem 10. jährigen Jubiläum von Patrik Stadler-Brösel mit Werken, die zum Feiern und Jubilieren einladen. Nebst einigen Stücken, die Patrik zu seiner Feier selbst wählen durfte, spielt die FMA Kompositionen und Arrangements, die zum Jubilieren einladen.



Die FMA feiert 2009 ein Jubiläum und spielt bekannte Stücke am Jahreskonzert.



Patrik Stadler-Brösel dirigiert seit 10 Jahren die Feldmusik Allenwinden.

Udo Jürgens feiert 2009 seinen 75. Geburtstag; Jacob de Haan – Schöpfer des Marsches Everest – wird 50 Jahre alt; Ray Bauduc, der die South Rampart Street Parade komponierte, wäre dieses Jahr 100 Jahre alt; Rikudim (Tanz) ist Musik, die sich für eine jüdische Hochzeitsfeier eignen würde; Alliance of the Free entstand zum 50-jährigen Jubiläum der Nato; A Huntingdon Celebration zum 10. Geburtstag der Huntingdonshire Concert Band...

Die FMA sagt Danke für die 10 Jahre mit Patrik und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

4. Zuger Musikfestival in Baar

Wenn alles vom Feinsten ist!



Zahlreiche Zuschauer am Festumzug in Baar.

Festwetter, Gastfreundschaft und Blasmusik vom Feinsten: Das 4. Zuger Musikfestival in Baar war ein Erfolg!

Am 7. Juni wurde in Baar zuerst das Festwetter bestellt. Rechtzeitig zur Marschparade hörte der unfreundliche Nieselregen auf, um der Sonne Platz zu machen. Dann am Sonntag um 18 Uhr trieb ein zünftiges Gewitter die grosse Gästeschar pünktlich zur Schlusszeremonie ins Festzelt.

Unvergessliche Gastfreundschaft war die Devise des OKs. Jeder Verein wurde von einem OK Mitglied bei der Ankunft persönlich begrüsst und aufs Festgelände begleitet.

Punkto Verpflegung wurden besondere Anstrengungen gemacht. In der eigens für sie hübsch eingerichteten Musikerhalle

erhielten die teilnehmenden Vereine ein köstliches Drei-Gang-Menü vom White Indians Hockeyverein serviert.

Im Gemeindesaal wartete eine hochkarätige und strenge Jury auf die Vorträge der Vereine. Die Jury wurde von Emil Wallimann präsiert und konnte mit der international bekannten Blasmusikpersönlichkeit, Otto M. Schwarz, aufwarten. André Ott war für die Bewertung der visuellen Beiträge zuständig. Leider wurden seine Dienste nicht so sehr beansprucht, wie er es erwartete. Dies ist umso bedenklicher, denn ein wichtiges Ziel des Zuger Musikfestivals besteht darin, die Blasmusik einem breiteren Publikum durch Visualisierung zugänglich zu machen. Wieso machten sich nur knapp die Hälfte der Vereine die Mühe ihre Vorträge durch eine Visualisierung zu bereichern? Ist es ein zu grosser Aufwand oder ein zu gros-

ses Risiko? Ist es ein Zielkonflikt im Glauben, dass das Visualisieren das Musikalische ausschliesst?

Dass es möglich ist, gleichzeitig hochstehende Blasmusik zu spielen und eine gepflegte Show zu präsentieren, bewiesen die Feldmusik Allenwinden und die Musikgesellschaft Mühlau. Beide erhielten das Prädikat «Sehr Gut» für das Musizieren und «Ausgezeichnet» für die Visualisierung.

Das Prädikat «Ausgezeichnet» konnte noch zwei Mal erteilt werden, fürs Musizieren ohne Show, an die mgrp Brassband und Musikgesellschaft Cham. Für die anderen Vereine, die mit ihren Visualisierungsbeiträgen bei der Jury nicht so gut abschnitten, war die Begeisterung des Publikums Lohn für die grosse Mehrarbeit. Diese Feststellung trifft auch auf die Marschmusik zu.

Konzertvorschau Brass Band Risch-Rotkreuz

Adventskonzert in der Kirche



Mit Freude und Engagement ans Ziel.

Leider ist die Teilnahme an einer Marschparade für einige Vereine eine unbeliebte Pflichtübung. Das ging beim Publikum wie bei der Jury nicht unbemerkt vorbei. So konnte das Prädikat «Ausgezeichnet» an keinen Verein vergeben werden.

Andererseits belohnte das Publikum besonders gelungene Vorträge mit begeistertem Applaus. Vor allem auf der Marschmusikstrecke besteht ein echter Anreiz, die Darbietungen mit attraktiven Elementen zu bereichern, denn das Publikum weiss dies zu schätzen.

Auf dem Festplatz herrschte reger Betrieb. Die Verpflegung wurde gerühmt und im Festzelt sorgten die Krainerkamaraden und die Dixie-Kapelle Deutz für gute Stimmung. Zur späten Stunde tanzten jubelnde Blasmusikfans eine Polonaise durchs Zelt und sogar eine Saalrunde wurde spendiert!

Die Feldmusik Baar dankt allen Teilnehmenden – den Vereinen, dem Publikum sowie den zahllosen Helfern und Helferinnen – ganz herzlich für das hervorragende Gelingen des 4. Zuger Musikfestivals.

Eve Steiner



Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz spielt am 14. Dezember in der kath. Kirche.

Klangvolles Konzert
in der Adventszeit
mit Highlights

Sonntag, 14. Dezember
17 Uhr in der
kath. Kirche Roktreuz

Unter der Leitung des Luzerners Rino Chiappori konzertiert die Brass Band Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz am Sonntag, 14. Dezember 2008 in Rotkreuz in der katholischen Kirche um 17 Uhr.

Ein klangvolles Konzert in der glitzernden Adventszeit, natürlich mit Highlights. Der Österreicher **Hans Gansch** wird als **Gastsolist** auftreten. Hans Gansch war unter anderem Solo Trompeter der Wiener Philharmoniker, der Wiener Staatsoper sowie des ORF-Sinfonieorchesters. Er ist auch bestens bekannt als Mitglied des legendären Blechbrassensembles Pro Brass.

1996 wurde er zum Professor für Trompete an das Mozarteum in Salzburg berufen.

Eine gute Gelegenheit für das Publikum, der vorweihnächtlichen Hektik des Alltags zu entfliehen und bestimmt ein Hörgenuss für alle.

Jugendmusik Rotkreuz-Meierskappel

Abenteuer Mels



Gesamtbild der Jugendmusik Rotkreuz-Meierskappel.

Die Jugendmusik Rotkreuz-Meierskappel wurde vor bald zwanzig Jahren ins Leben gerufen und wird seitdem von den beiden Vereinen Musikgesellschaft Meierskappel und Musikverein Rotkreuz getragen. Sie wird von Franz Erni, dem Dirigenten des Musikvereins Rotkreuz geleitet. Soviel vorweg: Auch unsere Jugendmusik kämpft mit Nachwuchssorgen!

Das hinderte uns aber nicht daran vor fast einem Jahr den rund 20 Jugendlichen einen «verrückten Vorschlag» zu machen: Wir gehen zusammen an das Schweizerische Blasmusikfestival nach Mels! Nach einer Woche Bedenkzeit wurde demokratisch abgestimmt. Das Resultat: Einstimmig JA! Also meldeten wir uns in der 3. Klasse Harmonie an.

Es geht los!

Im Frühling begannen die Proben mit den Selbstwahlstücken. Kurz vor den Sommerferien folgte das Aufgabestück «Crunchy Starter» von Marc

Jeanbourquin. Unser Ziel war es natürlich mit einer guten Besetzung nach Mels zu reisen. Das machte es unausweichlich dass eine stattliche Zahl von Aushilfen gesucht werden musste. Wir sind so vorgegangen, dass wir zuerst in den Trägervereinen nach jungen Leuten suchten die sich auf das «Abenteuer Mels» einliessen. Zudem wurden auch die Jugendlichen in ihrem Bekanntenkreis aktiv und schliesslich brachte der Dirigent selber noch ein paar eigene Musikschüler mit. So konnten wir schlussendlich mit 38 Leuten nach Mels reisen.

Aushilfen

Zum Thema «Aushilfen» gehen die Meinungen ja sehr oft auseinander. Natürlich darf auch hier die Frage gestellt werden, ob das hier denn noch unsere Jugendmusik war. Ich bin aus folgenden Gründen ganz klar der Meinung dass dies für uns der richtige Weg war.

- Die Jugendlichen erlebten in den Proben und am Fest das Feeling

wie es ist mit einer guten Besetzung zu musizieren.

- Durch die Aushilfen der beiden Trägervereine (unter anderen auch beide Präsidenten) wurden viele Kontakte zwischen Jugendlichen und Vereinsmitgliedern geschaffen. Die Jugendlichen sahen, dass auch diese nur mit Wasser kochen, auch mal falsch spielen, Töne anschreiben müssen und Taktstriche einzeichnen. Die Hemmschwelle zum Übertritt in einen Verein ist klar gesunken.
- Die aushelfenden Musikschüler waren alles sehr gute Musikanten. Sie übernahmen Vorbildfunktion. Es war für viele plötzlich cool zu üben um so zu werden wie diese.
- Alle hatten Spass am gemeinsamen Musizieren. Das hatte auch Wirkung nach aussen. Mit anderen Worten: Die Jugendmusik Rotkreuz-Meierskappel hat dank diesem Projekt fünf Mitglieder dazu gewonnen.
- Die junge Formation ist an der gestellten Aufgabe gewachsen. Musikalisch haben sie einen grossen Schritt vorwärts gemacht. Das Niveau ist klar gestiegen auch wenn die Aushilfen jetzt nicht mehr da sind.

Zu guter Letzt ist da auch noch der Rang zu erwähnen: Als einzige Jugendmusik massen wir uns in unserer Kategorie mit Erwachsenenvereinen, erhielten einen sehr guten Jury-Bericht und erreichten den 3. Platz! Das motiviert zu neuen «Verrücktheiten...»

Michael Fankhauser

Präsident Musikverein Rotkreuz

Feldmusik Unterägeri

Auf Hans Birrer folgt Markus Brazerol

Vor drei Jahren übernahm Hans Birrer die musikalische Leitung und führte die Feldmusik Unterägeri mit seiner Erfahrung solide durch das damalige 100-Jahr-Jubiläum.

Mit der erfolgreichen Teilnahme am Zuger Blasmusikfestival im Juni 2008 endete die Zusammenarbeit mit Hans Birrer in gegenseitigem Einvernehmen. Die Feldmusik Unterägeri dankt Hans Birrer herzlich für die geleistete Arbeit.

Ein Mann mit Charisma und Erfahrung

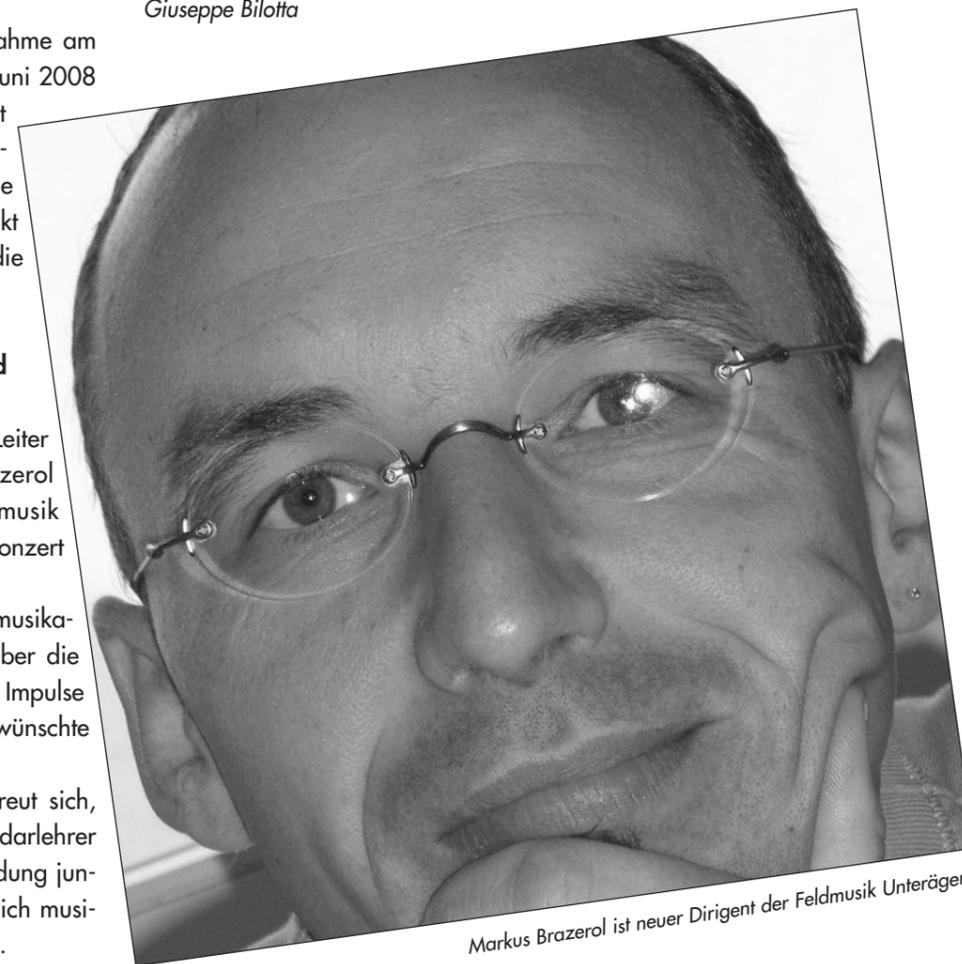
Als neuer musikalischer Leiter bereitet sich Markus Brazerol zusammen mit der Feldmusik Unterägeri auf das Jahreskonzert im April 2009 vor. Markus Brazerol verfügt musikalisch wie auch didaktisch über die nötigen Fähigkeiten, neue Impulse zu vermitteln und das erwünschte Wachstum voranzutreiben. Die Feldmusik Unterägeri freut sich, gemeinsam mit dem Sekundarlehrer Markus Brazerol die Einbindung junger Kräfte zu fördern und sich musikalisch weiter zu verbessern. Es stehen grosse Ziele für die Zukunft an. Dieser neue Impuls wird die ganze Musik garantiert wieder einen Schritt nach vorne bringen. Die Motivation voranzukommen ist riesig.

Die Herausforderung für alle

Es ist nicht selbstverständlich für die Feldmusik Unterägeri einen Dirigenten wie Markus Brazerol zu gewinnen. Die Herausforderung ist jedoch auf beiden Seiten gross.

Um näheres über den Musikalischen Werdegang von Markus Brazerol zu erfahren kontaktieren sie doch einfach unsere Homepage.

Giuseppe Bilotta



Markus Brazerol ist neuer Dirigent der Feldmusik Unterägeri.

Wir wünschen Markus Brazerol einen tollen Start in das bevorstehende Musikjahr mit der Feldmusik Unterägeri.